



MAGNUM 210
MAGNUM 300

HANDBUCH FÜR ROLLBILDWÄNDE

INHALT

ALLGEMEINES	3
SICHERHEITSHINWEISE	5
MAGNUM 210	8
Querschnitt MAGNUM 210-Schutzkasten	
Abmessungen Rollbildwand	
MAGNUM 300	11
Querschnitt MAGNUM 300-Schutzkasten	
Abmessungen Rollbildwand	
ELEKTRISCHE INSTALLATION	14
NOTENDSCHALTER	
MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN	15-17
MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE	18-20
ENDLAGENVERSTELLUNG	21
ZUBEHÖR	24
SPANNVORRICHTUNG	26

ALLGEMEINES

ROLLBILDWÄNDE MAGNUM 210 UND MAGNUM 300

Rollbildwände MAGNUM 210 und MAGNUM 300 sind permanent installierte Projektionswände bestehend aus einem Wickelrohr das an einer Seite mit einem Antriebssystem (Asynchron-Rohrmotor) verbunden und an der anderen Seite drehbar gelagert sind.

Die Sicherheitseinrichtungen nach DIN 56950-1 sind als mechanische Abrollsicberung und zusätzlichem Notendschalterpaar für beide Endlagen ausgeführt. Der Antrieb kann bei Bedarf in montiertem Zustand getauscht werden. Die seitlichen Lagerstellen sind mit einem zweiseitigen Rollbildwandgehäuse aus Aluminiumblech (Schutzkasten) verbunden. Auf dem Wickelrohr ist die Projektionsfläche aufgewickelt an deren unteren Ende sich ein Beschwerungsprofil (Unterleiste) befindet. Das Wickelrohr behält die Höhenlage bei und der Behang wird nach unten ausgerollt.

Eine Projektionswand MAGNUM 210 oder MAGNUM 300 dient zur Darstellung von Bildern, Videos, Filmen, etc. die von einem Projektor ausgestrahlt werden. Rollbildwände MAGNUM 210 oder MAGNUM 300 können an der Decke, oder über Auflagerkonsolen an der Wand montiert werden.

Detailinformationen zur Rollbildwand und die Seriennummer VAT finden Sie am Typenschild auf der Rückseite der Projektionsfläche links unten sowie an der Schutzkastenoberseite. Die Projektionsfläche entspricht einer Baustoffklasse nach DIN 4102-1 und den Grenzwerten für die Welligkeit nach ÖNORM A 2115.

Die technischen Details und projektionsspezifischen Kennwerte der Projektionsfläche entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Produktdatenblatt. www.AVstumpfl.com/projectionmaterials

QUALITÄT und SICHERHEIT

Die Rollbildwand ist entsprechend den geltenden europäischen Richtlinien und den dazu relevanten Normen gefertigt (unvollständiger Auszug):

Richtlinie 2006/42/EG-Maschinenrichtlinie

Richtlinie 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

Richtlinie 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit

DIN 19045-2 Konfektionierte Bildwände

DIN 56950-1 Veranstaltungstechnik-Maschinentechnische Einrichtungen-Teil1:

Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfung

DIN 56950-4 Sicherheitstechnische Anforderungen an konfektionierte Bildwände

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Rollbildwand MAGNUM ist im Sinn der EU-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) eine Maschine.

GARANTIE

Das Rollbildwandssystem MAGNUM darf ausschließlich als Projektionsfläche eingesetzt werden.

Es dürfen sich keine Personen im Fahrbereich aufhalten.

Für aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehende Schäden besteht kein

Garantieanspruch und kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise und Informationen dieser Betriebsanleitung.

Der Gewährleistungszeitraum für Produktionsmängel beträgt 24 Monate. Bitte beachten Sie die Garantiebestimmung bei Betrieb mit einer Medienraumsteuerung auf Seite 13.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) können Sie unter [www. AVstumpfl.com](http://www.AVstumpfl.com) einsehen.

<http://avstumpfl.com/agb>

EIGENMÄCHTIGE UMBAUTEN

Bei eigenmächtigen Umbauten und Veränderungen an einer MAGNUM Rollbildwand oder an Steuerungselementen erlischt jegliche Haftung und Gewährleistung.

HINWEIS

Bewahren Sie das Handbuch immer am Installationsort der Rollbildwand auf! Das Handbuch muss für das Bedienpersonal und bei Wartungsarbeiten frei zugänglich sein.

SICHERHEITSHINWEISE

TRANSPORT - MONTAGE



Die Rollbildwand ist entsprechend dem Gesamtgewicht während des Transportes und der Montage zu sichern. Bei Hubarbeiten dürfen sich im Gefahrenbereich unterhalb der schwebenden Last (Rollbildwand) keine Personen aufhalten! Es muss eine Sicherung gegen Absturz und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung erfolgen!

Das Gesamtgewicht entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf der Rollbildwand oder der Transportkiste. Es sind bei der Montage Hubgeräte und Montagehilfsmitteln zu verwenden, welche für das Gewicht der Rollbildwand zugelassen sind. Bei Transport und Montage ist auf eine waagrechte und verdrehungsfreie Ausrichtung der Rollbildwand zu achten um das Einrasten der Abrollsicke gegen zu verhindern. Das Aluminiumgehäuse darf mechanisch nicht zusätzlich belastet werden!

MECHANISCHE MONTAGE

ACHTUNG

Prüfen Sie vor der Montage die Rollbildwand auf Transportschäden! Informationen zur Vorgehensweise bei Transportschaden entnehmen Sie dem Informationsblatt WICHTIGE INFORMATIONEN.



Prüfen Sie vor der Montage die Tragfähigkeit der Wand bzw. Decke. Bitte wählen Sie die Schrauben/ das Befestigungsmaterial entsprechend dem Gewicht der Projektionswand und der Beschaffenheit der Wand bzw. Decke. Die zulässigen Belastungen von Decken, Wänden, Befestigungen, Verbindungs- und Übertragungselementen dürfen auch bei maximalen Halte- oder Fangmomenten nicht überschritten werden

ACHTUNG

Um eine optimale Ebenheit der Projektionsfläche zu garantieren, ist eine Montage im Bereich von Radiatoren, Belüftungsanlagen und Klimageräten zu vermeiden. Für einen sicheren und störungsfreien Betrieb ist eine absolut waagrechte und verwindungsfreie Montage zwingend erforderlich!

ELEKTRISCHE INSTALLATION



Die elektrische Installation darf nur von einer Elektrofachkraft eines konzessionierten Elektrounternehmens ausgeführt werden. Bitte übergeben Sie diese Betriebsanleitung und die separat jedem Motor und Schalter bzw. Steuerungselement beiliegenden Anschlussvorschriften der ausführenden Fachkraft.

Die elektrische Installation darf nur in spannungsfreiem Zustand erfolgen! Sichern Sie die Anlage gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten!

Überprüfen Sie vor der Installation die Isolierung des Anschlusskabels und die Kabeldurchführung am Gehäuse auf Beschädigung. Eine ohmsche Durchgangsprüfung des Anschlusskabels zum Rollbildwandgehäuse ist durchzuführen um eine Gefährdung durch indirektes Berühren auszuschließen. Bedienstellen dürfen nicht im Fahrbereich der Rollbildwand installiert werden

INBETRIEBNAHME

ACHTUNG

Bei der Erstinbetriebnahme ist der Fahrbereich und die unmittelbare Umgebung um die Rollbildwand abzusichern. Die Inbetriebnahme ist in Teilfahrten durchzuführen. Der Rollbildwandantrieb muss bei Anzeichen oder Eintreten einer Gefahrensituation sofort abgeschaltet werden. Die Rollbildwand muss während der Probefahrt immer und in vollem Ausmaß im direkten Blickfeld der Bedienperson sein.

Entfernen Sie die Transportsicherungen (Schutzfolie) und stellen Sie sicher, dass die Unterleiste durch den Transport, oder die Montage nicht im Rollbildwandgehäuse verklemmt wurde und die Projektionsfläche ungehindert abwickeln kann!

BETRIEB

⚠ VORSICHT

Das Bedienpersonal muss für einen sicheren Betrieb der Rollbildwand eine ausreichende Schulung hinsichtlich des technischen Aufbaus und der Funktionsweise erhalten. Das Bedienpersonal muss über grundlegende Kenntnisse des Arbeitsschutzes verfügen. Sorgen Sie durch geeignete Maßnahmen dafür, dass die Rollbildwand nicht durch ungeschulte Personen oder unbeabsichtigt betätigt werden kann.

Die Projektionswand darf nur bei gut beleuchteter Umgebung betrieben werden um das Eintreten einer Gefahrensituation immer erkennen zu können.

Die Rollbildwand muss während des gesamten Fahrbetriebs immer und in vollem Ausmaß im direkten Blickfeld der Bedienperson sein, um bei Gefahrensituation die Fahrt sofort unterbrechen zu können. Die Rollbildwand darf nur unter Aufsicht von Erwachsenen in Betrieb genommen werden.

Bei Fahrbetrieb ist der Fahrbereich und die unmittelbare Umgebung um die Rollbildwand abzusichern. Der Aufenthalt von Personen unterhalb der Rollbildwand ist nicht gestattet!

Vor dem Hochfahren ist das Beschwerungsprofil und der Projektionsbehang auf Beschädigungen zu prüfen und der Fahrbereich von Hindernissen frei zu räumen. Es dürfen am Beschwerungsprofil keine zusätzlichen Lasten befestigt und /oder angehoben werden!

Bei erkennbaren Schäden an der Rollbildwand ist diese sofort außer Betrieb zu nehmen. Eine Wiederinbetriebnahme darf erst nach erfolgter Instandsetzung und Überprüfung/Freigabe einer Fachkraft erfolgen.

PFLEGEHINWEISE-REINIGUNG

⚠ VORSICHT

Bei Arbeiten an der Rollbildwand ist sicherzustellen, dass keine ungewollte Inbetriebnahme erfolgen kann.

Das Bildwandtuch ist vor starker Verunreinigung zu schützen und kann bei Bedarf mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch gereinigt werden. Benutzen Sie keinesfalls scharfe Reinigungsmittel wie Aceton, Terpentin, Nitroverdünnung oder Spiritus oder ähnliche Substanzen.

WARTUNG

Antriebe, Lagerstellen und andere bewegliche Teile der Projektionswand sind dauergeschmiert und daher wartungsfrei. Die Rollbildwand ist vor Verschmutzung zu schützen.

Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden.

SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFUNG

ACHTUNG

Rollbildwände MAGNUM müssen jährlich einer sicherheitstechnischen Prüfung unterzogen werden.

Generell ist bei erkennbaren Schäden, oder ungewöhnlicher Geräuschentwicklung die Rollbildwand sofort außer Betrieb zu nehmen. Eine Wiederinbetriebnahme darf erst nach erfolgter Instandsetzung und Überprüfung/Freigabe einer Fachkraft erfolgen.

Die jährliche sicherheitstechnische Überprüfungen darf ausschließlich von qualifizierten Personen, welche nach den nationalen rechtlichen Bestimmungen dafür zugelassen sind durchgeführt werden (Errichter der Anlage, TÜV, Ziviltechniker). Die Überprüfung muss unter Einhaltung der DGUV 17 (BGV C1) und den Vorschriften lt. DIN 56950-1 Anhang A bzw. den geltenden nationalen Bestimmungen durchgeführt werden.

Wir empfehlen die Durchführung folgender Maßnahmen:

- Kontrolle der kraftschlüssigen und formschlüssigen, verwindungsfreien Verbindung mit der Decke bzw. mit der Winkelkonsole zur Wandbefestigung.
- Durchführung einer Kontrollfahrt
- Sichtkontrolle Wickelverhalten
- Kontrolle Laufgeräusche Lagerstellen
- Kontrolle der Betriebsendschalter (oberer und unterer Endabschaltpunkt)
- Kontrolle der Notendschalter (mechanisches Auslösen bzw. Auslösen durch vorheriges Verstellen der Betriebsendschalter)
- Sichtkontrolle und Überprüfung der Verbindung des Beschwerungsprofils zum Bildwandbehang
- Überprüfung der elektrischen Ansteuerung und Sicherheitseinrichtungen
- Kontrolle „Totmannsteuerung“ bei über 5m Behangbreite, oder Behanghöhe

DEMONTAGE

⚠️ WARNUNG

Für die Demontage gelten die selben Sicherheitshinweise wie unter Punkt TRANSPORT - MONTAGE angeführt.

ENTSORGUNG

Am Ende der Lebensdauer darf dieses Produkt nicht gemeinsam mit dem herkömmlichen Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie es stattdessen an einer Sammelstelle für die Wiederverwertung ab. Eine Rollbildwand MAGNUM kann in relativ wenigen Arbeitsschritten zerlegt werden und durch die getrennte Entsorgung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz!

Die Materialien können in getrennter Form wiederverwendet werden.

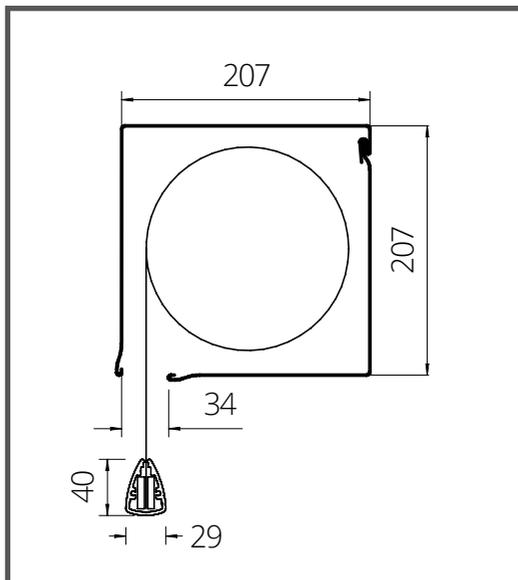
Die Gehäusekomponenten und das Beschwerungsprofil bestehen aus Aluminium und die seitlichen Lagerstellen sind aus Stahl gefertigt.

Das Material des Projektionstuches entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

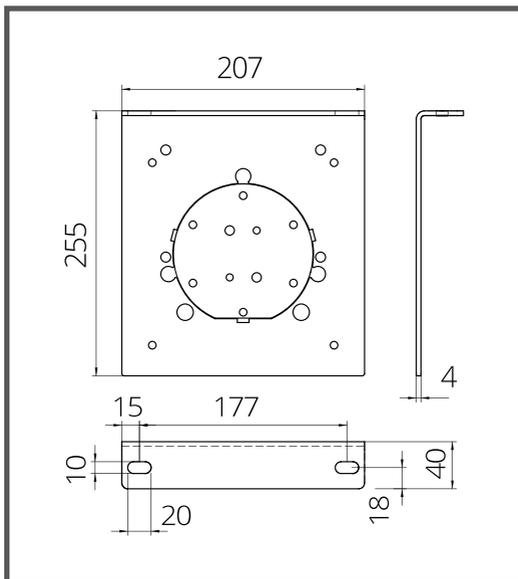
Der Motorantrieb ist bei einer Sammelstelle für Altelektrogeräte abzugeben.

Die Adresse einer Sammelstelle erfahren Sie von ihrem örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Querschnitt MAGNUM 210-Schutzkasten

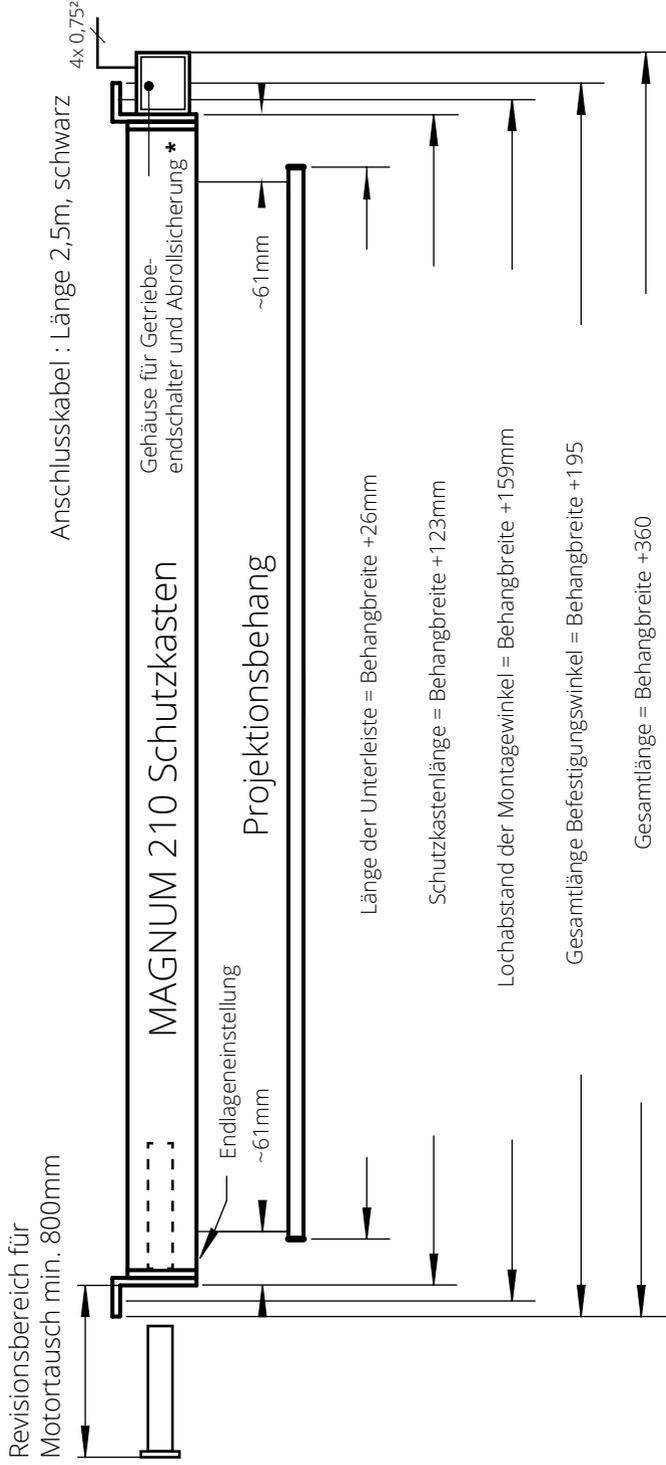


Montagewinkel MAGNUM 210 für Deckenmontage



MAGNUM 210

Abmessungen der Projektionswand



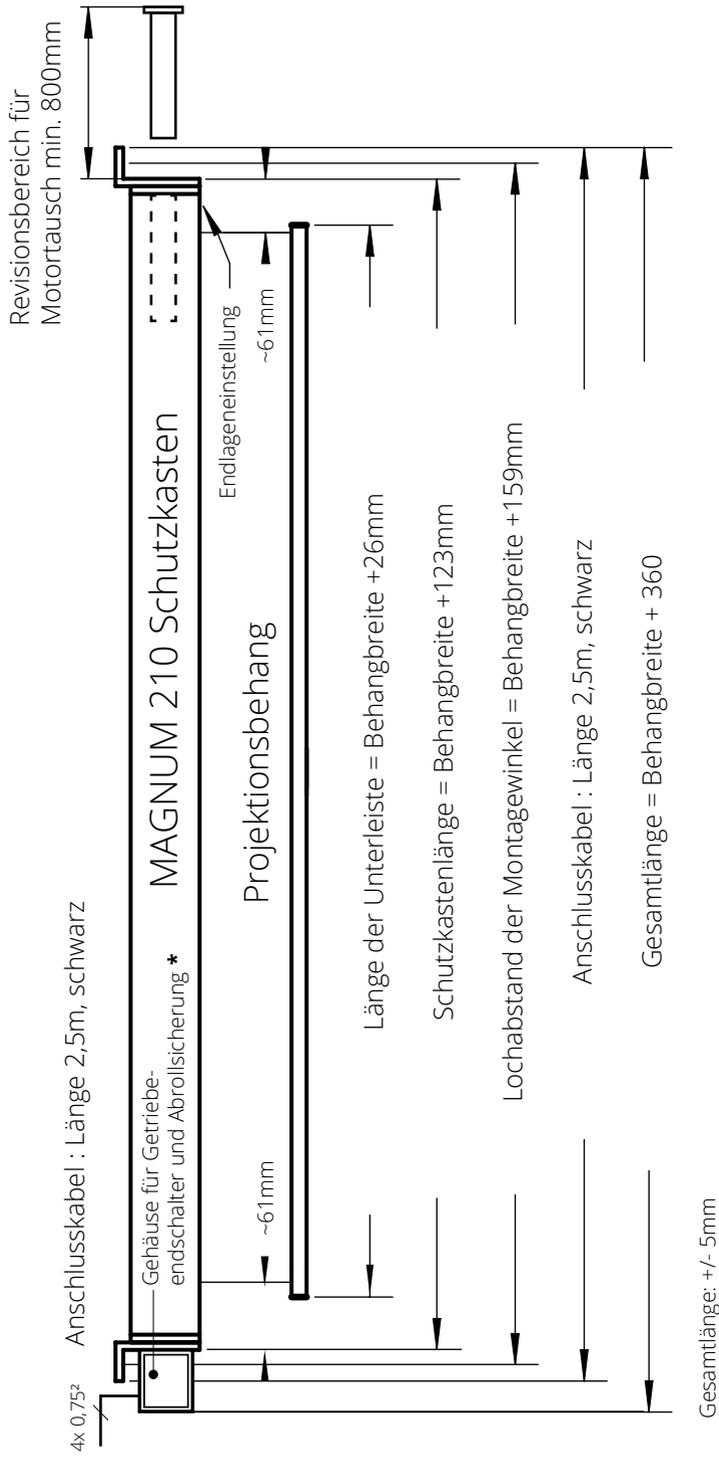
Gesamtlänge: +/- 5mm

* Für Service und Einstellarbeiten am Getriebeendschalter und der Abrollsicherung muss das Gehäuse zumindest von vorne und unten zugänglich sein.

MAGNUM 210

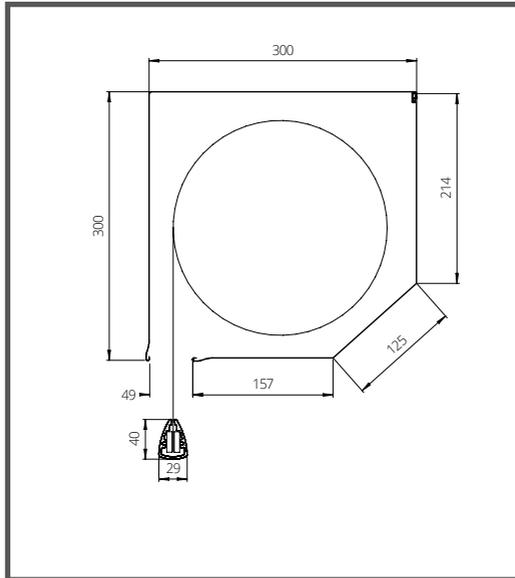
Behang vorne abrollend

Abmessungen der Projektionswand

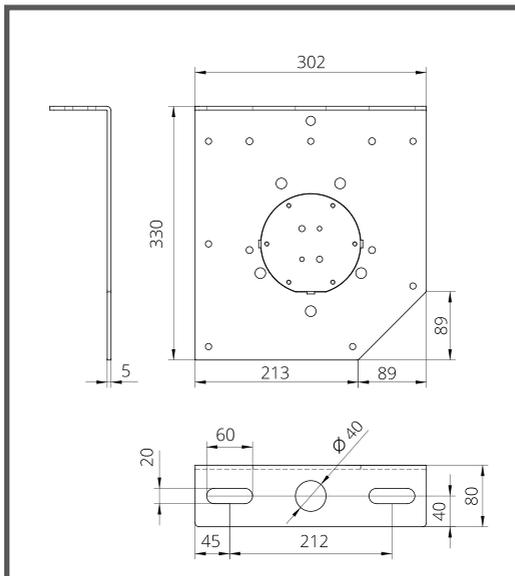


* Für Service und Einstellarbeiten am Getriebeendschalter und der Abrollsicherung muss das Gehäuse zumindest von vorne und unten zugänglich sein.

Querschnitt MAGNUM 300 Schutzkasten

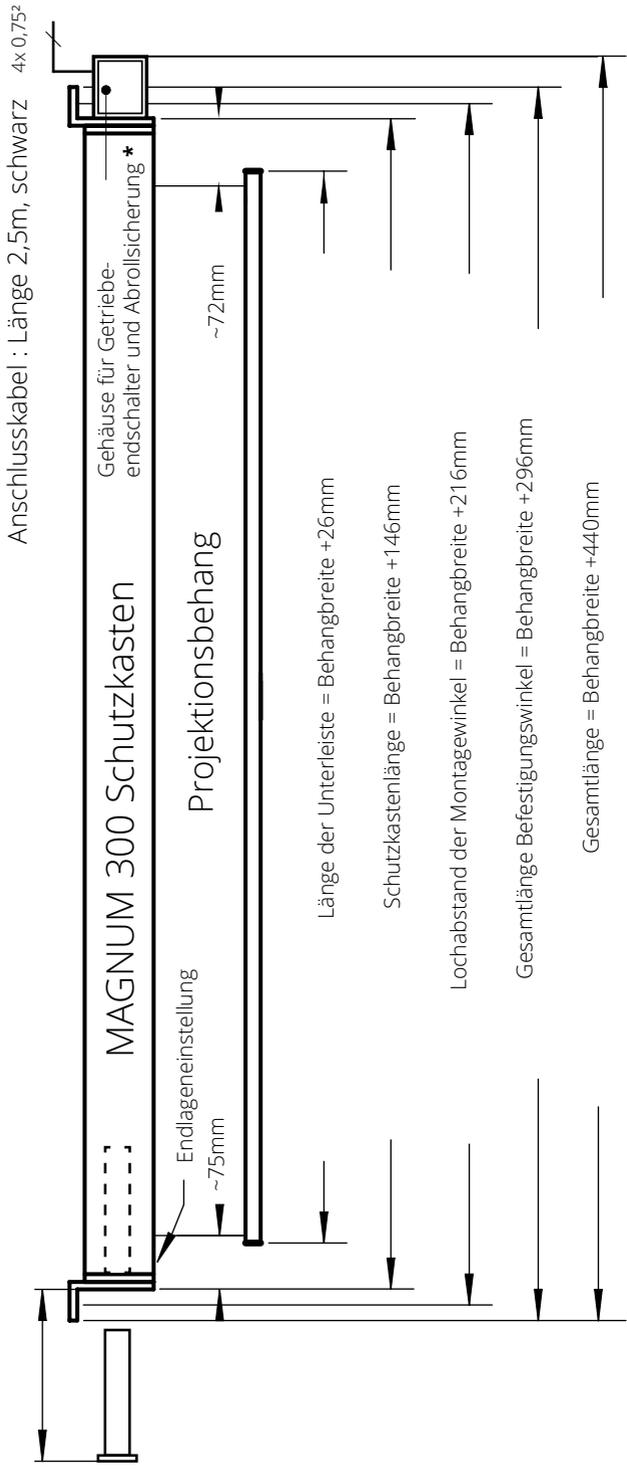


Montagewinkel MAGNUM 300 für Deckenmontage



MAGNUM 300

Abmessungen der Projektionswand



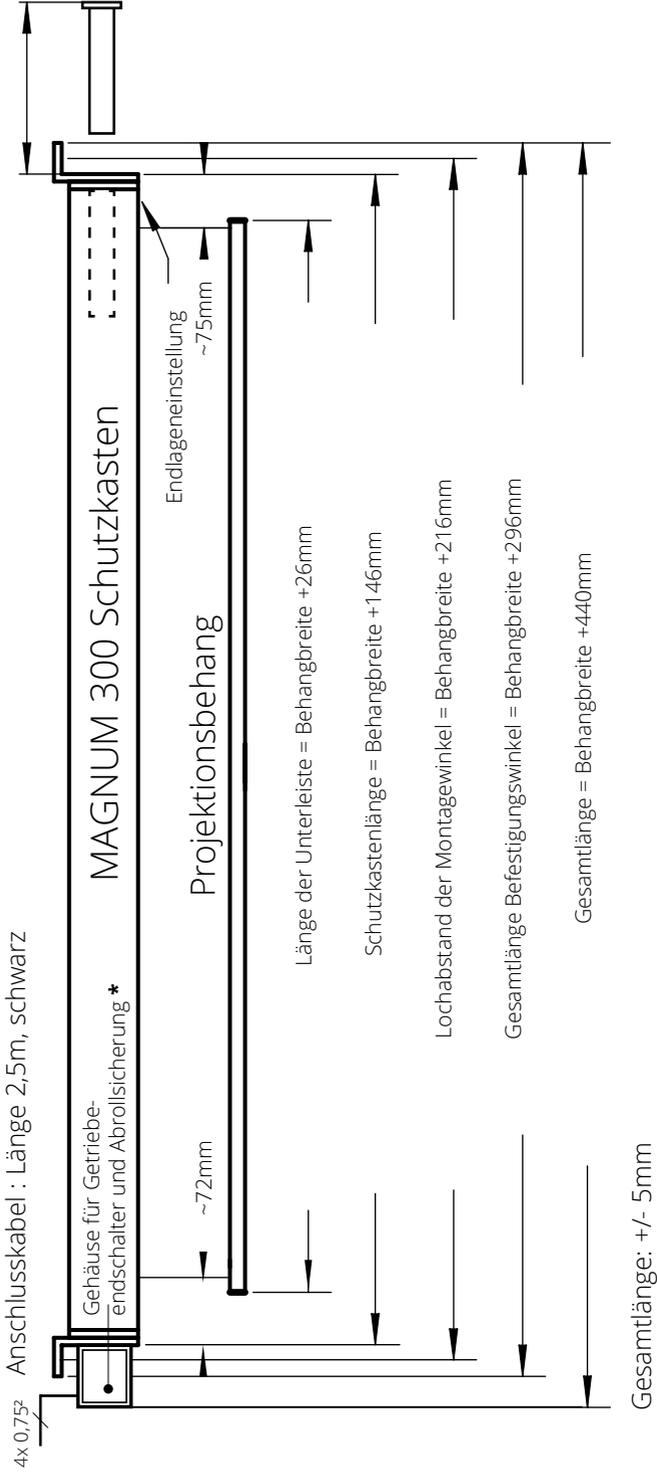
Gesamtlänge: +/- 5mm

* Für Service und Einstellarbeiten am Getriebeendschalter und der Abrollsicherung muss das Gehäuse zumindest von vorne und unten zugänglich sein.

MAGNUM 300

Behang vorne abrollend

Abmessungen der Projektionswand



* Für Service und Einstellarbeiten am Getriebeendschalter und der Abrollsicherung muss das Gehäuse zumindest von vorne und unten zugänglich sein.

ELEKTRISCHE INSTALLATION

ELEKTROANSCHLUSS

Wechselspannung 230 Volt 50Hz. Leitungsschutz 10 A. Motorkabel 4x0,75mm²



Arbeiten an einem 230V-Netz dürfen nur von einem konzessionierten Elekrounternehmen ausgeführt werden. Bitte übergeben Sie diese Beschreibung und die separat jedem Motor und Schalter bzw. Steuerungselement beigelegten Anschlußvorschriften der ausführenden Fachkraft.

EINZELSTEUERUNG-230V

(siehe Schaltbild)

ACHTUNG

Eine fehlerhafte Ansteuerung des Rohrmotors führt zu einer Überbelastung der Endschalter und kann die eingestellten Endlagen verändern. Im Extremfall verschweißen die Endschalter dauerhaft. Dies führt zu einer permanenten Ansteuerung des Motors und die Projektionswand wird beschädigt.

UM EINE ÜBERLASTUNG DER ENDSCHALTER IN DEN ROHRMOTOREN ZU VERMEIDEN SIND FOLGENDE ANSTEUERUNGSVORSCHRIFTEN EINZUHALTEN:

1. PARALLELSCHALTUNG VON 2 BZW. MEHREREN ANTRIEBEN AN EINEM AUSGANG IST VERBOTEN.

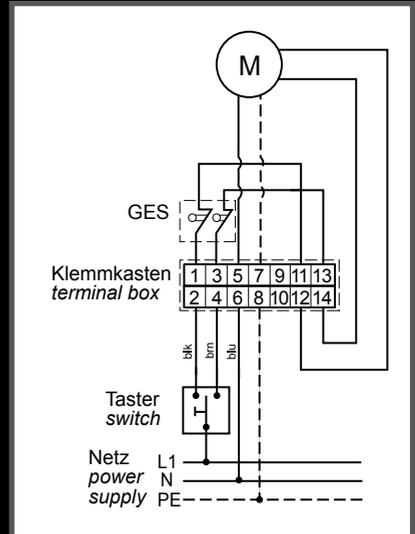
Für jeden Antrieb und Laufrichtung muss ein separater Kontakt vorgesehen werden.

2. SCHALTER UND STEUERUNGEN DÜRFEN KEINEN GLEICHZEITIGEN AUF- UND AB-BEFEHL ERMÖGLICHEN.

Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Kurzschluß des Betriebskondensators. Deshalb dürfen nur elektrisch oder mechanisch verriegelte Einzelschalter (keine Lichtschalter) verwendet werden.

3. UMSCHALTPAUSE ZWISCHEN AUF- UND AB-BEFEHL EINHALTEN (MIN. 0,5 S)

Die Umschaltzeit für den Laufrichtungswechsel Auf/Ab oder Ab/Auf muss mindestens 500ms betragen. Wird ein Antrieb zu schnell umgeschaltet, treten kurzfristig extrem hohe Ströme auf und dies führt in der Folge zu defekten Endschaltern und zur Beschädigung der Projektionswand.



ACHTUNG

BETRIEB ÜBER MEDIENSTEUERUNG (POTENTIALFREI)

Wird eine Projektionswand mit einer Mediensteuerung angesteuert, so muss ein Motorsteuergerät installiert werden! Schäden am Motor und Folgeschäden, die durch Nichteinbindung eines Motorsteuergerätes verursacht werden, sind von der Garantie ausgenommen!
Motorsteuergeräte -> siehe Kapitel „Zubehör“ Falscher Anschluss der Projektionswand zerstört den Motor!

NOTENDSCHALTER

MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

Der Fahrbereich einer Rollbildwand MAGNUM 210 und MAGNUM 300 wird durch einen Getriebeendschalter mit Notendschaltern für beide Endlagen abgesichert.

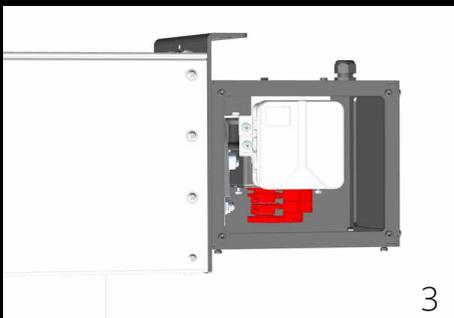
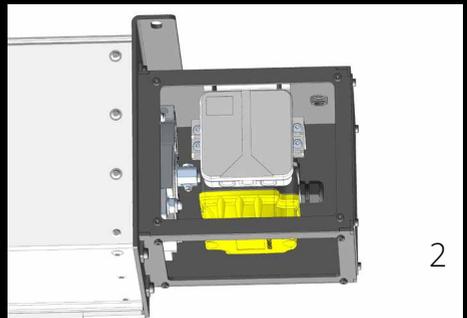
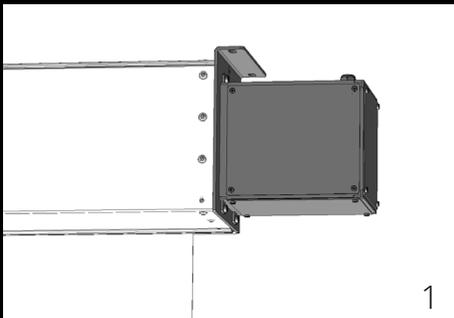
Die Notendschalter wurden werksseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt. Eine Erweiterung des Fahrbereichs ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

Ist aufgrund der Einbausituation eine Verstellung eines Notendschalters erforderlich, so wird zuerst der Schalterpunkt des Notendschalters eingestellt.

Machen Sie eine Kontrollfahrt.

Danach stellen Sie den Endabschaltpunkt des Rohrmotors (Betriebsendschalter) ein. (siehe Kapitel Endlagenverstellung Seite xx)

1-2 Entfernen Sie zuerst die vordere und untere Gehäuseabdeckung (Sechskant Inbus 2,5mm)



3 Um an das Nockenschaltwerk zu gelangen, entfernen Sie anschließend den Deckel (gelb) des Getriebeendschalters. (Kreuz- oder Schlitzschraubendreher)

NOTENDSCHALTER

MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

EINSTELLUNG DES OBEREN NOTENDSCHALTERS

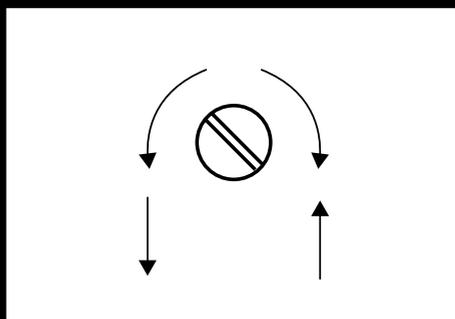
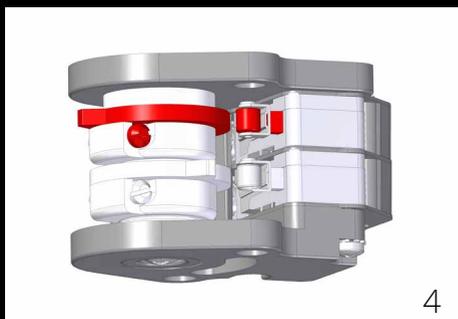
ACHTUNG

Um einen sicheren Betrieb der Rollbildwand zu gewährleisten darf der Abschaltpunkt des oberen Notendschalters nicht weiter nach oben verstellt werden!

Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwandgehäuse eingezogen wird und herabfällt

⚠️ WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Beschwerungsprofils zu schweren Verletzungen führen.



4 Die Einstellung des Abschaltpunktes des oberen Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der oberen Schaltnocke (rot).



Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach **OBEN**.
(ACHTUNG: Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwandgehäuse eingezogen wird und herabfällt).



Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach **UNTEN**.

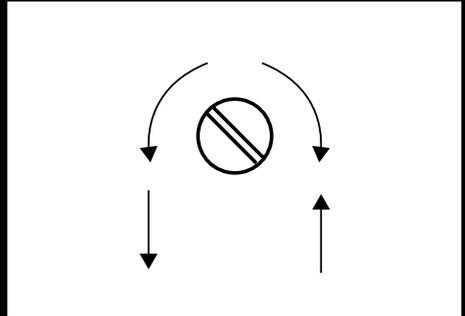
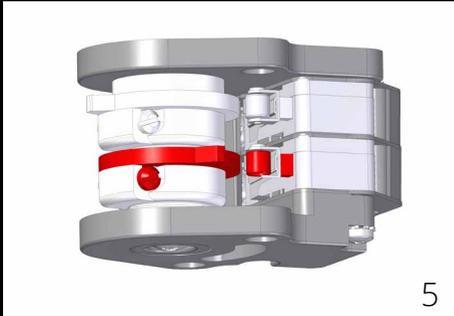
Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.

Danach stellen Sie den oberen Endabschaltpunkt des Rohrmotors (Betriebsendschalter) ein. (siehe Kapitel Endlagenverstellung Seite 19)

NOTENDSCHALTER

MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

EINSTELLUNG DES UNTEREN NOTENDSCHALTERS



5 Die Einstellung des Abschaltpunktes des unteren Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der unteren Schaltnocke (rot).



Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach OBEN.



Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach UNTEN.

ACHTUNG

Die STOP-Markierung darf nicht überfahren werden ! Der Notendschalter darf nicht ausgelöst werden! Es besteht die Gefahr, dass der Bildwandbehang von der Welle abfällt und irreparabel beschädigt wird.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Bildwandbehanges zu schweren Verletzungen führen!

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt. Danach stellen Sie den unteren Endabschaltpunkt des Rohrmotors (Betriebsendschalter) ein. (siehe Kapitel Endlagenverstellung Seite 18)

NOTENDSCHALTER

MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

Der Fahrbereich einer Rollbildwand MAGNUM 210 und MAGNUM 300 wird durch einen Getriebeendschalter mit Notendschaltern für beide Endlagen abgesichert.

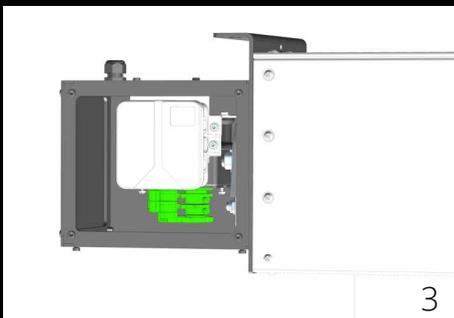
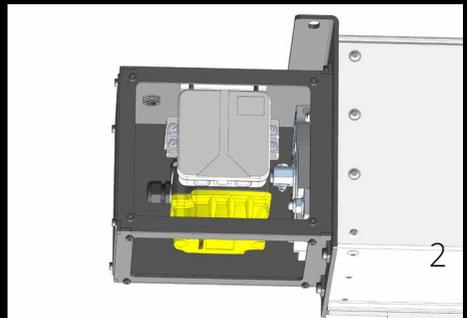
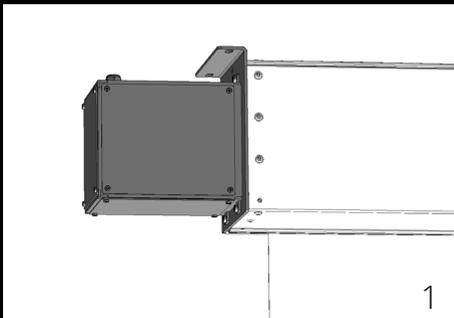
Die Notendschalter wurden werksseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt. Eine Erweiterung des Fahrbereichs ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

Ist aufgrund der Einbausituation eine Verstellung eines Notendschalters erforderlich, so wird zuerst der Schalterpunkt des Notendschalters eingestellt.

Machen Sie eine Kontrollfahrt.

Danach stellen Sie den Endabschaltpunkt des Rohrmotors (Betriebsendschalter) ein. (siehe Kapitel Endlagenverstellung Seite xx)

1-2 Entfernen Sie zuerst die vordere und untere Gehäuseabdeckung (Sechskant Inbus 2,5mm)



3 Um an das Nockenschaltwerk zu gelangen, entfernen Sie anschließend den Deckel (gelb) des Getriebeendschalters. (Kreuz- oder Schlitzschraubendreher)

NOTENDSCHALTER

MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

EINSTELLUNG DES OBEREN NOTENDSCHALTERS

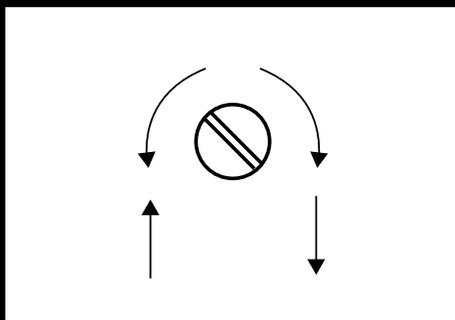
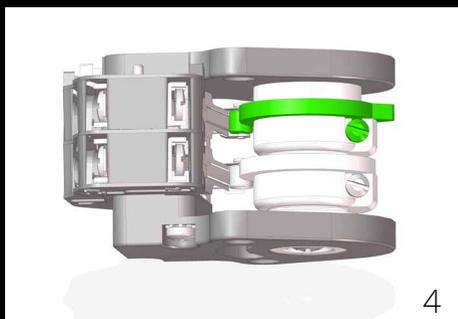
ACHTUNG

Um einen sicheren Betrieb der Rollbildwand zu gewährleisten darf der Abschaltpunkt des oberen Notendschalters nicht weiter nach oben verstellt werden!

Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwandgehäuse eingezogen wird und herabfällt

⚠️ WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Beschwerungsprofils zu schweren Verletzungen führen.



4 Die Einstellung des Abschaltpunktes des oberen Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der oberen Schaltnocke (grün).



Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach **OBEN**.
(**ACHTUNG:** Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwandgehäuse eingezogen wird und herabfällt).



Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach **UNTEN**

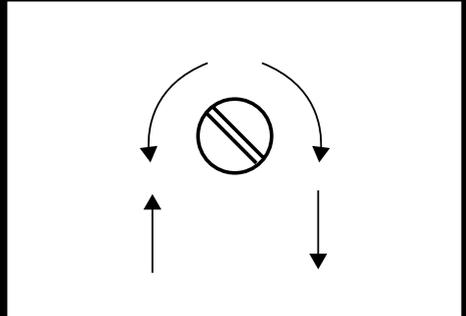
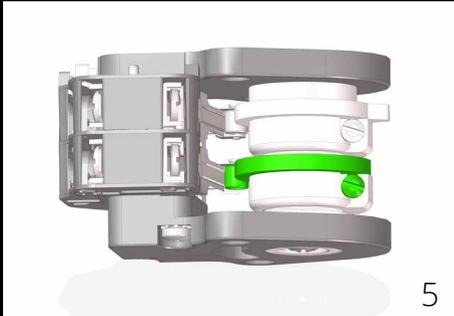
Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.

Danach stellen Sie den oberen Endabschaltpunkt des Rohrmotors (Betriebsendschalter) ein. (siehe Kapitel Endlagenverstellung Seite 19)

NOTENDSCHALTER

MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

EINSTELLUNG DES UNTEREN NOTENDSCHALTERS



5 Die Einstellung des Abschaltpunktes des unteren Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der unteren Schaltnocke. (grün)



Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach **OBEN**.



Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach **UNTEN**.

ACHTUNG

Die STOP-Markierung darf nicht überfahren werden ! Der Notendschalter darf nicht ausgelöst werden! Es besteht die Gefahr, dass der Bildwandbehang von der Welle abfällt und irreparabel beschädigt wird.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Bildwandbehanges zu schweren Verletzungen führen!

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt. Danach stellen Sie den unteren Endabschaltpunkt des Rohrmotors (Betriebsendschalter) ein. (siehe Kapitel Endlagenverstellung Seite 18)

ENDLAGENVERSTELLUNG

MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN UND MOTOR RECHTS/BEHANG VORNE

Eine Rollbildwand MAGNUM 210 oder MAGNUM 300 besitzt zwei Einstellschrauben am Rohrmotor für die Einstellung des oberen Endabschaltpunktes (MIN) und unteren Endabschaltpunktes (MAX). Zusätzlich wird der Fahrbereich durch einen Getriebeendschalter mit Notendschaltern für beide Endlagen abgesichert. Details zu den Notendschaltern finden Sie im Kapitel NOTENDSCHALTER

ACHTUNG

VERLUST DES GARANTIEANSPRUCHES

Die Projektionswand ist werkseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt und die Einstellschrauben plombiert. Eine Veränderung der unteren oder oberen Endposition ist daher nicht nötig. **WICHTIG:** Schäden, die durch das Verstellen der Endpunkte verursacht werden, sind von der Garantie ausgenommen. Hinweis: Sollte dennoch eine Verstellung der Endlagen aus anwendungstechnischen Gründen nötig sein, so darf dies nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Nehmen Sie die Verstellung in kleinen Schritten vor und überprüfen Sie das Resultat durch vollständiges Ein- und Ausfahren der Projektionswand.

HINWEIS

Rohrmotoren sind nicht für den Dauerbetrieb geeignet und haben eine Einschaltdauer von 3-4 Minuten. Wird die Rollbildwand länger betrieben schaltet ein Thermoschutzrelais den Motor ab. Warten sie ca. 15 Minuten, danach ist der Motor wieder betriebsbereit!

ENDLAGENVERSTELLUNG

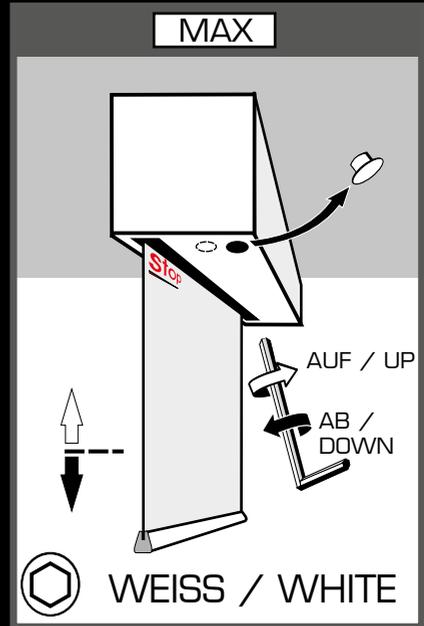
VERSTELLUNG DES UNTEREN ENDPUNKTES MAX DES ROHRMOTORS
(BETRIEBSENDSCHALTER):



UM DEN ENDPUNKT MAX NACH OBEN
ZU VERSCHIEBEN, MUSS DIE WEISSE
VERSTELLSCHRAUBE NACH RECHTS
(IM UHRZEIGERSINN) GEDREHT
WERDEN.(SIEHE ABB. MAX)



UM DEN ENDPUNKT MAX NACH
UNTEN ZU VERSCHIEBEN, MUSS DIE
WEISSE VERSTELLSCHRAUBE GE-
RINGFÜGIG NACH LINKS (GEGEN DEN
UHRZEIGERSINN) GEDREHT WERDEN.
(SIEHE ABB. MAX)



ACHTUNG

Die STOP-Markierung darf nicht überfahren werden ! Der Notendschalter darf nicht ausgelöst werden! Die Notendschalter wurden werksseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt. Eine Erweiterung des Fahrbereichs ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt! Es besteht die Gefahr, dass der Bildwandbehang von der Welle abfällt und irreparabel beschädigt wird.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Bildwandbehanges und des Beschwerungsprofils zu schweren Verletzungen führen!

ENDLAGENVERSTELLUNG

VERSTELLUNG DES OBEREN ENDPUNKTES MIN DES ROHRMOTORS (BETRIEBSENDSCHALTER):

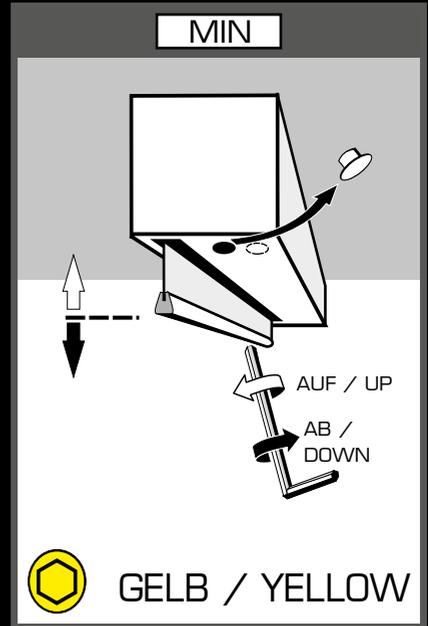
Entfernen Sie die runde(n) Abdeckkappe(n) an der Unterseite des Bildwandgehäuses. (siehe Abb. MIN)



UM DEN ENDPUNKT **MIN** GERINGFÜGIG NACH OBEN ZU VERSCHIEBEN, MUSS DIE GELBE VERSTELLSCHRAUBE NACH LINKS (GEGEN DEN UHRZEIGERSINN) GEDREHT WERDEN. (SIEHE ABB. MIN)



UM DEN ENDPUNKT **MIN** NACH UNTEN ZU VERSCHIEBEN, MUSS DIE GELBE VERSTELLSCHRAUBE NACH RECHTS (IM UHRZEIGERSINN) GEDREHT WERDEN. (SIEHE ABB. MIN)



ACHTUNG

Das Beschwerungsprofil darf nicht in die Öffnung des Bildwandgehäuses gezogen werden !
Der Notenschalter darf nicht ausgelöst werden!

⚠️ WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Beschwerungsprofils zu schweren Verletzungen führen!

ZUBEHÖR

EINZELSTEUERUNG



BRZ-S-SW-INIS-UNO:

Wandschalter, zur Steuerung eines Motorantriebes; Aufputz und Unterputzschalter (AUF-STOPP-AB)



BRZ-S-SW-KEY-UPAP

Schlüsselschalter, zur Steuerung eines Motorantriebes; Aufputz und Unterputzschalter (AUF-STOPP-AB)

MEDIENSTEUERUNG (POTENTIALFREI)



BRZ-S-MC-SMO-UNO-IB:

Motorsteuergerät zur Unterputzmontage mit integriertem Schalter, 2 Zwischenpositionen programmierbar



BRZ-S-MC-CD1X1N:

Motorsteuergerät, mit potentialfreien Kontakten und mit Sicherungseinsatz zum Schutz des Motors vor unzulässigen Steuerbefehlen (Ausführung zur Montage auf 35mm Hutschiene in Verteilerschränken). Optionaler Taster möglich.



BRZ-S-MC-CEN-UNO-RTS:

Motorsteuergerät-Taster, Kombination mit Sicherungseinsatz, 2 Zwischenpositionen programmierbar, Aufputz und Unterputz

ZUBEHÖR

FUNKSTEUERUNG



SOMFY FUNKFERNSTEUERUNGS-SET (BRZ-S-RC-SET-SMO-ORI):
bestehend aus Funk-Empfänger Centralis Indoor RTS zur Unterputzmontage
und Fernbedienung Smooove 1 Origin RTS im Schalterdesign zur
Wandmontage.



SOMFY FUNKFERNSTEUERUNGS-SET (BRZ-S-RC-SET-SITUO1):
bestehend aus Funk-Empfänger Centralis Indoor RTS zur Unterputzmontage
und Handfernbedienung Situio 1.
(optional: Situio 5...vier Kanäle; Aufputzadapter)



TRIGGER 12V (BRZ-S-TRIGGER-12V)

zur Ansteuerung der Projektionswand über einen Projektor mit Trigger output.
Direkte Ansteuerung der Projektionswand über optionalen Schalter
möglich.



TRIGGER 230V (BRZ-S-TRIGGER-230V)

zur Ansteuerung der Projektionswand über einen Projektor ohne Trigger output.
Direkte Ansteuerung der Antriebe über optionale Schalter möglich.

Detailinformationen zu weiteren Ansteuerungsmöglichkeiten finden Sie
auf unserer Website:

www.avstumpfl.com/ansteuerungen

SPANNVORRICHTUNG

Durch Veränderungen des Raumklimas (Temperatur, Feuchtigkeit, Sommer-Winter) kann es zu einer geringfügigen Ausdehnung bzw. Schrumpfung der Bildwandfläche kommen und zu einer Welligkeit im Bereich des Beschwerungsprofils führen.

Rollbildwände INLINE und MAGNUM bieten die Möglichkeit diese Veränderungen auszugleichen und die Zugspannung am Beschwerungsprofil anzupassen.

1 Lösen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben und nehmen Sie die Endkappen ab. Dahinter befindet sich die zentrale Stellschraube. **2** Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugspannung. **3** Das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugspannung.

